



Unfallprävention im Segeln

Generelle sicherheitsrelevante Aspekte

J+S-Leitende

- gewährleisten bei ihrer Tätigkeit eine aktive, dem Entwicklungsstand der Teilnehmenden entsprechende Aufsicht.
- regen zu einem bewussten Umgang mit Risiko an.
- halten sich an die geltenden Vorschriften für das Segeltraining auf Schweizer Gewässern («Sicherheitsvorschriften J+S Segeln», Leiterhandbuch, Binnenschiffverkehrsverordnung).

Persönliche Schutzausrüstung

J+S-Leitende

- stellen passende Schwimmhilfen zur Verfügung, die der Norm SN EN ISO 12402-5: 2006, Fassung November 2006 entsprechen, und setzen das Tragen durch.
- achten auf das Tragen von optimalem Witterungsschutz.
- sorgen dafür, dass die Teilnehmenden und sie selber immer so ausgerüstet sind, dass sie im Notfall ins Wasser steigen können, ohne das Risiko einer Unterkühlung einzugehen. Nebst der Schwimmhilfe ist eine den Witterungsverhältnissen angepasste Bekleidung (Neopren-/Trockenanzug oder Gleichwertiges) zu tragen.

Präventionsmassnahmen bei der Sportaktivität

J+S-Leitende

- erstellen ein Sicherheitsdispositiv und setzen es um.
- schulen alle sicherheitsrelevanten Aspekte in den Bereichen Natur, Mensch und Material (z. B. Sicherheitsmanöver wie Kentern, Wiederaufrichten, Abschleppen).
- lernen Bergungs- und Rettungstechniken und können diese mit den beim Nothelferkurs erlernten lebensrettenden Sofortmassnahmen in die Praxis umsetzen.
- sorgen für die nötige Flüssigkeits- und Energiezufuhr, insbesondere bei Kindern.

Kindersport

J+S-Leitende

- überprüfen die Tiefwasserkompetenz der Teilnehmenden mit den Elementen des WSC (Wasser-Sicherheits-Check).